

Gemeinde Brief

Das Magazin
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia
Kirchengemeinde
Bünde



Jubelkonfirmationen in Bünde

Seite 4

Heiligabend mal anders

Seite 6

Von Tür zu Tür

Seite 7

Voices in [e]motion in der Lutherkirche

Seite 10

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Seite 12





**„Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!“**

So lautet die Monatslosung im Dezember aus dem Propheten Jesaja Kapitel 60 Vers 1.

„Werde licht.“ Was meint das eigentlich? Im Münsterländer Platt, in dem meine Eltern groß geworden sind, meinte, lichter werden, leichter werden. Also: eine Aufforderung abzunehmen? Wohl eher nicht. Daher schaute ich im Duden nach. Und da steht, das licht werden widerscheinen meint. Es gibt also eine Lichtquelle, die von außen auf mich scheint und mich hell macht. Das heißt: ich bin nicht selbst hell oder leuchte, sondern ich reflektiere das Licht.

Von welchem Licht aber ist dann hier die Rede? Dein Licht kommt. Damit meint Jesaja, Gott kommt. Wenn wir

also licht werden, geben wir das Licht, das von Gott ausgeht weiter. In einer Darstellung der Geburtsszene in Bethlehem ist die Lichtquelle, durch die das Bild erhellt wird, das Kind in der Krippe. Das ganze Bild ist, wie bei Rembrandt üblich, recht dunkel gehalten. Aber das, worauf es ankommt, nämlich das Kind in der Krippe, erhellt die dunkle Nacht. Es ist, als ob er damit sagen wollte. Das Licht der Welt ist der menschengewordene Gott, der sich den Menschen zuwendet und dadurch auch ihr Leben hell macht, sie licht werden lässt.

Im letzten Krieg wurde in Münster eine Kirche von Bomben getroffen. In den Trümmern fand sich dann der Torso des Jesus vom Kreuz der Kirche. Die Balken selber waren verbrannt und auch die Arme Jesu konnten nicht gefunden werden. Man entschloss sich, in der wiederaufgebauten Kirche ein neues Kreuz anzubringen mit dem Torso, die Arme aber nicht zu ersetzen. Vielmehr schrieb man auf den Querbalken: Ich habe keine anderen Hände als die Euren.

**Mache dich auf,
werde licht.**

Der Advent ist die jahreszeitliche Erinnerung daran, dass wir, indem wir selbst die Liebe Gottes widerspiegeln, sie weitergeben, das Leben in dieser Welt ein wenig lichter machen. Denk daran, du kannst nach deinen Möglichkeiten und Fähigkeiten Gottes Licht in der Welt reflektieren, es für die Menschen um dich herum zumindest ein Stück weit hell zu machen. Es wird uns nicht immer gelingen, aber wir sollten uns aufmachen und uns nicht zufrieden geben mit dem Zustand der Welt wie sie ist. Also: mache dich auf, werde licht!

Pfarrer Rainer Wilmer

Gemeindepfarrer

Pfarrer Rainer Wilmer
Winkelstraße 9, 32257 Bünde
05223 3095
rainer.wilmer
@kirchenkreis-herford.de

Pfarrerinnen Claudia Günther
Kirchstraße 1, 32278 Kirchlengern
05223 6530504
claudia.guenther
@kirchenkreis-herford.de

Pfarrerinnen Silke Reinmuth
Löhrstraße 9, 32052 Herford
05221 275812 und 0171 8963467
silke-martina.reinmuth
@kirchenkreis-herford.de

Gemeindebüro

Stefanie Schöneberg
und Tina Hinkerode
Wehmstraße 12, 32257 Bünde
05223 10069
gemeindeburo@lydia-gemeinde.de

Öffnungszeiten:
DI–DO, 9.00–11.30 Uhr
Telefonisch erreichbar:
MO–FR, 9.00–11.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Herford
(BIC: WLAHDE44XXX)
IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Redaktion: Pfarrerin Silke Reinmuth, Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine, Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding
V.i.S.d.P.: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Pfarrerin Silke Reinmuth, Löhrstraße 9, 32052 Herford
Gestaltung: Christoph Lindemann
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Januar 2025



Bericht aus dem Presbyterium



Nach den Herbstferien geht es immer ganz fix, das Jahr neigt sich dem Ende zu, mit Advent und Weihnachten, mit vielen Vorbereitungen, die bei aller Routine sich immer etwas anders darstellen.

Tatsächlich hat sich das Presbyterium entschlossen, auch bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend neue Maßstäbe anzulegen.

Sowohl in der Arche Noah als auch in der Versöhnungskirche gibt es nur noch einen Gottesdienst. Das hat unter anderem damit zu tun, dass die Pfarrstelle von Pfarrer Flömer – wie berichtet – nicht wieder besetzt wird. Es fällt allen im Presbyterium schwer, solche Beschlüsse zu fassen und mitzutragen. Aber es ist ein Schritt in die Zukunft. Denn je mehr Leute der Kirche den

Rücken kehren, desto weniger Pfarrstellen und Kirchen können wir offenhalten und unterhalten, mitsamt Heizkosten und notwendigen Reparaturen, die immer wieder notwendig werden. Das gilt das Jahr über ebenso wie an Weihnachten.

Gleichzeitig wird mit Hochdruck weiter an den Plänen für ein neues Gemeindezentrum an der Laurentiuskirche geplant, gedacht und gerechnet. Die Kostensteigerungen sind hoch, es gilt daraus die Konsequenzen zu ziehen. Dass es zu Verzögerungen gekommen ist bei den Plänen und Beschlüssen von 2017/2018 ist keinem der Beteiligten allein anzulasten. Umso mehr gilt es jetzt, als Presbyterium gemeinsam mit der Frühförderstelle und dem Kirchenkreis Lösungen ins Auge zu fassen, die vielleicht nicht ideal sind, aber noch machbar.

Immerhin sind in den Herbstferien über 50 von insgesamt 62 der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Segelfreizeit auf dem IJsselmeer aufgebrochen. Sie haben ihre Komfortzone verlassen und sich ohne Handy fünf Tage auf ein Abenteuer eingelassen. Eng beieinander unter Deck und tagsüber mit dem Blick in den weiten Horizont. Fünf Konfis wurden bei der Gelegenheit getauft, an einem Abend am Strand von Urk, mit Blick auf die leuchtend rot untergehende Sonne.

Wir waren spät dran, denn tagsüber segelten wir „im Wind“! Was bedeutet, dass wir bei strahlendem Sonnenschein den Wind im Rücken hatten. Klingt erstmal prima, leider kommt man nur langsam voran, jedenfalls bei geringer Windstärke.

Sicher, man kann gegen den Wind kreuzen, aber schneller wird man dadurch auch nicht unbedingt. Mir kam es vor wie ein Gleichnis auf die Gemeinde, die Kirche.

Den Wind hatten wir viele Jahre im Rücken, vorwärts gekommen sind wir nur ganz langsam.

Im neuen Jahr werden wir als Gemeinde enger mit den übrigen Gemeinden in der Region zusammenarbeiten. Damit wir einander besser kennenlernen, laden wir alle gemeinsam an den jeweils fünften Sonntagen im Monat an einem Ort zu großen Gottesdiensten ein.

Mögen die Kirchen dann richtig voll sein, damit alle spüren, wir gehören zusammen und wir können gemeinsam etwas bewegen.

Wer nur auf gewohnten Positionen beharrt, keine Bewegung riskiert, kommt bestimmt nicht weiter.

An den weiteren fünften Sonntagen sind wir mal in Dünne, in Kirchlengern und in Spradow zu Gast. Es gibt viel zu entdecken. Machen wir uns auf den Weg, gemeinsam.

Ihre Pfarrerin Silke Reinmuth

Jubelkonfirmation in Bünde



1974 wurden von Pfarrer Flacke, Pfarrer Kluth, Pfarrer Wippermann, Pfarrer Rüter und Pfarrer Prüßner viele junge Leute konfirmiert. Gekommen sind 2024: Heike Colletta geb. Kutschke, Pfarrer Jan Michael Dettmer, Thomas Heisig, Michaela Landwehr-Kampeter geb. Landwehr, Petra Lohmeier geb. Gräsel, Heike Sagert, Andreas Sieks, Sabine Storkorb geb. Voß und Heike Weitkamp geb. Schaberick.



Von den 1964 von Pfarrer Kluth, Pfarrer Rüter und Pfarrer Prüßner Konfirmierten kamen: Inge Biermann geb. Oestreich, Brigitte Brokmann geb. Meyer, Günter Garbrecht, Wolfgang Gerling, Marlies Jobski geb. Schimmel, Regine Kipp geb. Krumbiegel, Jutta Meyer geb. Diestelhorst, Karin Nagel geb. Petrowitsch, Ute Otto geb. Wehrmann, Ursula Peitzmeier geb. Steinkamp, Annegret Reißig geb. Heidemeyer, Christel Schurbohm geb. Ulrich, Hiltrud Speckmann geb. Pottkämper, Marieluise Tönsing geb. Schulte, Renate Warmuth geb. Schmale, Regina Weber geb. Oxfart und Gudrun Wetzorke geb. Schröder.



Außerdem hatte sich noch eine recht große Gruppe deren eingefunden, die 1954 von Pfarrer Philipps und Pfarrer Prüßner eingesegnet wurden. Dabei waren: Gertrud Ahlmeyer geb. Welling, Hans Peter Boberg, Martin Bohnenkemper, Dieter Bröhlhorst, Ursel Burose geb. Menke, Dr. Adolf Dustmann, Heinz Eggert, Marianne Ellermann geb. Saeger, Ilse Finkemeyer, geb. Erfmann, Barbara Haubrock geb. Järatsch, Marie-Luise Hecker geb. Hurlbrink, Edda Heemeier, geb. Götting, Ursula Hermsmeyer geb. Heinz, Ingrid Husemann geb. Selkmann, Renate Krause geb. Rudert, Dr. Ellen-Renate Müller-Wellensiek geb. Wellensiek, Dorothea Schormann geb. Bollhorst, Friedhelm Tiemann, Wolfgang Vahle und Hans Warling.

Save the Date: Jubelkonfirmationen 2025

Die Konfirmation: für viele ein wichtiger Schritt ins Erwachsenen-Leben! Jahrzehnte später feiern wir die Goldene oder Diamantene, manchmal auch die Eiserne oder die Gnaden-Konfirmation: blicken zurück und erinnern an Wege voller Lebenserfahrung, vielleicht auch Erfahrungen mit Gott.

2025 planen wir die Gottesdienste mit den Konfirmations-Jubiläen an folgenden Terminen: In der Lutherkirche am

Pfingst-Sonntag, den 8. Juni und in der Laurentiuskirche am 7. September. Alle Jubilarinnen und Jubilare, die gern dabei sein möchten, können sich die entsprechenden Daten also schon einmal vormerken.

Gern können Sie auch schon im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Claudia Günther für den 8. Juni in der Lutherkirche oder bei Pfarrer Rainer Wilmer für den 7. September in der Laurentiuskirche Ihr Interesse an

einer Teilnahme mitteilen. Eine persönliche Einladung mit Anmelde-Möglichkeit versenden wir an die uns bekannten Adressen dann in der Zeit um Ostern, bzw. vor den Sommerferien herum.

Claudia Günther

Das fliegende Klassenzimmer

Wussten Sie schon, dass dieses Jahr: das „Erich-Kästner-Jahr“ ist? Erich Kästner ist 1974 gestorben, also vor 50 Jahren und geboren wurde er 1899, also vor 125 Jahren. Er hat viele meist humorvolle oder satirische Bücher und Gedichte geschrieben. Am bekanntesten sind seine Kinderbücher. Es gibt sicher kaum jemanden, der nicht mindestens eins davon mit Begeisterung gelesen hat. Lassen Sie sich dazu anregen, sich an ihn zu erinnern und eines seiner Bücher zu lesen; warum nicht ein Kinderbuch? Denn seine Kinderbücher bringen auch Erwachsene zum Schmunzeln und Nachdenken. Wir helfen Ihnen beim Erinnern und Auswählen.

Im **Literaturgottesdienst am 7. Dezember um 18 Uhr in der Versöhnungskirche** lesen wir Ihnen eine kleine Auswahl aus „Das fliegende Klassenzimmer“ vor. Vielleicht erinnern Sie sich? In dem Buch geht es u. a. auch um Weihnachten. Pfarrerin Reinmuth wird Ihnen Gedanken mit auf den Weg geben, die Sie beim Lesen begleiten können. Und Bettina Lupp bringt alle mit sanften Klängen der Harfe in weihnachtliche Stimmung. Anschließend können Sie selbst ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heidi Reinfeld
für das Team „Literaturgottesdienste“



Außerdem: **Montag, 9. Dezember um 20 Uhr im Universum (Hauptstraße 9, Bünde) der Film:**

„Das fliegende Klassenzimmer“ (2003) mit Sebastian Koch und Ulrich Noethen.

Eintritt: 6,00 €

Heiligabend mal anders

In der Versöhnungskirche gehts in diesem Jahr bereits um 16 Uhr los

Heiligabend und das Krippenspiel im Gottesdienst, das gehört für Viele zusammen. Selbst wer lange schon keine kleinen Kinder mehr hat, lässt sich Jahr für Jahr anrühren von dem Krippenspiel mit neuem Blick auf die Geschichte, die alle Jahre wieder mit anderen Liedern und Erzählungen zu Herzen geht. Auch in der Versöhnungskirche war das immer wieder das Highlight an Weihnachten. Neben dem schön geschmückten Weihnachtsbaum und einer Dreiminutenpredigt kommen Groß und Klein in andächtige Weihnachtsstimmung. „Die Räuber von Bethlehem“ werden in diesem Jahr sicher wieder viele Gäste in die Kirche locken, die ja nur noch für wenige, besondere Gottesdienste genutzt wird. Etwas ist anders in diesem Jahr: Das Krippenspiel geht bereits um 16 Uhr los!

Eine halbe Stunde früher als bisher, damit ich nach dem Gottesdienst Zeit habe, in die Pauluskirche zu wechseln. Das Angebot um 18 Uhr am Heiligen Abend war in Südlengern immer umstritten. Es war manchen einfach zu spät am Abend und viele stimmten mit den Füßen ab. Gerade die letzten beiden Jahre nach Corona wirkten die leeren Bänke und Stühle nach der übervollen Kirche beim Krippenspiel wie ein stummer Vorwurf an alle, die gekommen waren. Besonders an die Mitarbeitenden, die sich ja vorbereitet hatten auf eine ganz andere und besonders stimmungs-volle Stunde am Heiligen Abend. Um 17 Uhr startet der Gottesdienst in der Lutherkirche in Südlengern-Dorf. Mit dem Chor (und dem Posaunenchor) wird es sicher ein stimmungs-voller Gottesdienst. Auch für alle, die es sonst um die Zeit in die Arche Noah gezogen hat.

Jetzt bitte ich alle, die es mehr in einen nachdenklichen, ruhigen und musikalischen Gottesdienst zieht, um 18 Uhr in die Pauluskirche. Leon Sowa wird das Singen der Weihnachtslieder auf der Orgel begleiten. Sicher wird sich in der Pauluskirche noch Platz finden für alle, die sonst um die Zeit in die Versöhnungskirche gekommen wären. Ein anderer Ort, eine andere Stimmung, es wird Weihnachten, Gott wird Mensch, darauf kommt es an, bei allem, was anders wird.

Silke Reinmuth

Für alle, die sich noch einmal in aller Ruhe die Krippe in der Versöhnungskirche anschauen wollen: Die Kirche ist am 1. Weihnachtsfeiertag von 16.00 bis 17.30 Uhr geöffnet!

Kinder singen im Advent



14. Dezember, um 11.00 Uhr, in der Laurentiuskirche für Kids und ihre Eltern

Wenn „Jingle Bells“ zum gefühlten hundertsten Mal aus dem Radio ertönt und im Supermarkt schon an der Gemüsetheke geträumt wird von einer „White Christmas“, denken manche Eltern vielleicht an ganz andere Lieder und Melodien, die gerade nicht in den Charts sind, aber zur Adventszeit gehören wie Spekulatius und Glühwein.

Von „Tochter Zion“, bei dem auch Kinder schon ganz toll mitschmettern können bis „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ nehmen wir alle mit auf eine abenteuerliche, musikalische Entdeckungsreise. Leon Sowa, Katamba Kasaku und Bernd Hilke freuen sich auf viele Gäste, die gerne neue und alte Lieder singen.

Von Tür zu Tür

In der Adventszeit startet wieder „Der lebendige Adventskalender“!

Auch in diesem Jahr treffen wir uns an Werktagen jeweils um 18.00 Uhr vor einem Haus in Südlengern und Umgebung. Die Häuser werden mit einer Glocke gekennzeichnet sein. Dort hören wir eine vorweihnachtliche Geschichte, singen vertraute Advents- und Weihnachtslieder und können zu einem heißem Getränk und weihnachtlichem Gebäck gemütlich plaudern.

Die Gastgeber in diesem Jahr:

Samstag, 30. November, ab 17.00 Uhr

„Weihnachtslichter“
am Gerätehaus Südlengern

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Lutherkirche
mit Kirchkaffee

Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Laurentiuskirche
mit der Kita

Montag, 2. Dezember

Familie Voigt, Elseaue 14

Dienstag, 3. Dezember

Versöhnungskirche mit Konfirmanden
und Bildern von der Segelfreizeit

Mittwoch, 4. Dezember

Familie Alexander,
Hindenburgstraße 38

Donnerstag, 5. Dezember

Familie Glienke, Obere Bergstraße 13a

Freitag, 6. Dezember

Freiwillige Feuerwehr, Elsestraße 175

Samstag, 7. Dezember

Laurentiuskirche auf dem Kirchplatz

Sonntag, 8. Dezember, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Laurentiuskirche

Montag, 9. Dezember

Familie Stellbrink/Oldenburg,
Brannecker Straße 113

Dienstag, 10. Dezember

Familie Heetjans/von der Marwitz,
Kirchstraße 9 b

Mittwoch, 11. Dezember

Familie Niehus, Meyerstraße 39

Donnerstag, 12. Dezember

Familie Köhler, Emil-Fischer-Weg 8

Freitag, 13. Dezember

Familie Schmidt, Brandhorststraße 55

Samstag, 14. Dezember

Familie Bonus, Schäferholzweg 32

Sonntag, 15. Dezember, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Lutherkirche
mit der Kita

Sonntag, 15. Dezember, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Laurentiuskirche

Montag, 16. Dezember,

Familie Bahrke, Eulendorsterweg 1

Dienstag, 17. Dezember

Grundschule Südlengern Dorf,
Finkenbusch 27

Mittwoch, 18. Dezember

Familie Wollny, Bösebergweg 39

Donnerstag, 19. Dezember

AWO/Familie Zuleger,
Schimmelkamp 23

Freitag, 20. Dezember

Familie Brockmeyer, Beerenweg 11

Samstag, 21. Dezember

Volkeninghaus/Lutherkirche,
Lutherstraße 10

Sonntag, 22. Dezember, 11.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
in der Pauluskirche

Gottesdienstübersicht

	Arche Noah Heidestraße 86–90	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14 (Kirchlengern)	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
1. Dezember 1. Advent		 11.00 Uhr Reinmuth KiTa Lortzingstraße	 11.00 Uhr Günther	
7. Dezember (Samstag)				 18.00 Uhr Reinmuth Literaturgottesdienst
8. Dezember 2. Advent		 11.00 Uhr Wilmer		
15. Dezember 3. Advent	 18.00 Uhr ONE WAY in Dünne	 17.00 Uhr Wilmer Laurentius um 5	 11.00 Uhr Günther KiTa Kirchenstraße	
22. Dezember 4. Advent		 11.00 Uhr Günther Pauluskirche		
23. Dezember		 17.00 Uhr Reinmuth Offenes Singen in der Pauluskirche		
24. Dezember Heiligabend	 15.00 Uhr Wilmer	 15.30 Uhr Für Gehörlose  16.00 Uhr Wilmer in der Pauluskirche  18.00 Uhr Reinmuth in der Pauluskirche  23.00 Uhr Wilmer in der Pauluskirche	 15.00 Uhr Günther mit Krippenspiel  17.00 Uhr Günther	 16.00 Uhr Reinmuth mit Krippenspiel
25. Dezember 1. Weihnachtstag			 11.00 Uhr Reinmuth	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		 11.00 Uhr Wilmer		
29. Dezember		 11.00 Uhr Günther Meditativer Gottesdienst		

Eine schöne Übersicht über unser Angebot am Heiligen Abend findet sich auf der letzten Seite dieses GemeindeBriefs.

	Arche Noah Heidestraße 86–90	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14 (Kirchlengern)	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
31. Dezember			 17.00 Uhr Günther	
1. Januar Neujahr		 17.00 Uhr Wilmer		
5. Januar 2. Sonntag nach Christfest			 11.00 Uhr Günther	
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania		 11.00 Uhr Reinmuth		
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	 11.00 Uhr Wilmer Jung & Alt		 11.00 Uhr Reinmuth	
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania		 11.00 Uhr Günther KiTa Bustedt		
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania		 11.00 Uhr Reinmuth	 11.00 Uhr Günther	
9. Februar 4. Sonntag vor Passionszeit		 11.00 Uhr Wilmer Laurentius um 11		
16. Februar Septagesimae		 11.00 Uhr Wilmer	 11.00 Uhr Reinmuth	
23. Februar Hexagesimae		 11.00 Uhr Reinmuth		

Legende

	Regulärer Gottesdienst		Taufgottesdienst		Gottesdienst für Gehörlose
	Gottesdienst mit Abendmahl		Literaturgottesdienst		Gottesdienst in einfacher Sprache
	Gottesdienst mit Kita-Beteiligung		Gottesdienst mit besonderer Musik		Frühschicht (Fastenaktion)
	Gottesdienst „Jung und Alt“		Gottesdienste mit „Schola“		ONE-WAY-Gottesdienst
	Gottesdienst „Laurentius um 11“		Gottesdienst zum Schulanfang		
	Gottesdienst „Laurentius um 5“		Gottesdienst in der Pauluskirche		

Weitere Besonderheiten finden Sie auf unserer Website: www.lydia-gemeinde.de



„Voices in [e]motion“

Lutherkirche Südlengern

Am Samstagabend, zu Beginn der Herbstferien, verwandelte sich die Lutherkirche Südlengern in eine Bühne der besonderen Art: Der Chor „Voices in [e]motion“ begeisterte das Publikum mit einem stimmungsvollen Gospelkonzert, das von der Freude und Energie dieser Musikrichtung lebte. Schon beim Einlass um 18.30 Uhr herrschte eine gespannte Vorfreude unter den zahlreichen Besuchern, die die Kirche bis auf den letzten Platz füllten.

Die erwartungsvolle Stimmung wurde bald belohnt, als der Chor pünktlich um 19.00 Uhr mit der gefühlvollen Darbietung von „Evening Rise“ schnell eine meditative Stimmung hervorrief, die den Saal in tiefer Ruhe versinken ließ.

Inspiziert vom diesjährigen Gospelsirchentag führte Chorleiter Bernd Hilke das Ensemble durch ein

abwechslungsreiches Programm, das zum Mitmachen und Mitsingen einlud. Mit kraftvollen Stimmen und beeindruckender Harmonie präsentierten die Sängerinnen von „Voices in [e]motion“ eine gelungene Auswahl an Gospelsongs. Zu den Highlights zählen Klassiker wie „Kumba Ya my Lord“ und „Awesome God“, bei denen die Zuhörer in den Kirchenbänken mitwippten und mitsangen. Besonders das frisch vom Gospelsirchentag mitgebrachte Lied von Joakim Arenius und Hanjo Gäbler „Same great power“ lud das Publikum dazu ein, sich von der lebendigen Dynamik der Musik tragen zu lassen.

Bernd Hilke führte mit seiner warmherzigen und inspirierenden Art durch den Abend und motivierte die Zuhörer immer wieder, selbst Teil des musikalischen

Erlebnisses zu werden. Die Sängerinnen überzeugten durch ihre kraftvollen Stimmen, die die Kirche mit Klang und Freude erfüllten. Der Funke sprang schnell über, und es wurde deutlich, dass „Voices in [e]motion“ nicht nur den Geist des Gospels, sondern auch das Herz des Publikums traf.

Das Konzert endete unter großem Applaus und mit einer spontanen Zugabe, die das Publikum begeistert annahm. Viele verließen die Lutherkirche an diesem Abend mit einem Lächeln auf den Lippen und einem Lied im Herzen.

Ein musikalisches Highlight, das noch sicher lange in Erinnerung bleibt.

Angela Kuhlmann

... heißt unser neues Angebot, mit dem wir ab sofort an jedem ersten Donnerstag des Monats zu einem lockeren Treffen ins Café Solero in Bünde, Bahnhofstraße 63, einladen. Los geht's um 19.00 Uhr.,

Jede(r) ist herzlich willkommen!

Kommt einfach vorbei zum gemütlichen Beisammensein, zu Gesprächen in ungezwungener Atmosphäre zu Themen, die euch gerade bewegen.

Ob Tagesaktuelles, Fragen und Anregungen zu Entwicklungen in der Lydia-Gemeinde oder Glaubensfragen ganz allgemein ...

Wir freuen uns auf euch!



**jeden ersten Donnerstag um 19 Uhr
im Café Solero,
Bahnhofstraße 63, Bünde**

Herzliche Einladung

„Das Wichtigste an Weihnachten“ Weihnachtsgottesdienst

des Wittekindshofes und der Lydia-Gemeinde Bünde

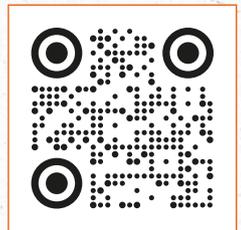
nach dem Buch von Johannes Hildebrandt und Nina Dullek

Freitag, 20. Dezember 2024

16:30 Uhr | Laurentiuskirche Bünde



Grafiken: Designed by Freepik



Liebe BänderInnen,

wir von der Evangelischen Jugend Bünde-Ost freuen uns sehr, auch 2025 wieder Ihre Tannenbäume gegen eine kleine Spende einsammeln zu dürfen.

Zu diesem Zwecke möchten wir Sie bitten, Ihren Baum **am 11. Januar 2025 bis 9.00 Uhr gut sichtbar und abgeschmückt** an die Straße zu stellen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und mögliche Spenden an diesem Tag!

Für Fragen steht Ihnen unser Jugendreferent Christian Rempel gerne unter der Telefonnummer 0171 5563079 zur Verfügung.

Falls Sie weitere Informationen zu unserer Arbeit suchen oder an den Aktionen teilnehmen möchten, scannen Sie einfach den **QR-Code** oben rechts oder besuchen Sie direkt unsere Website: www.ev-jugend-buende-ost.de

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start ins Jahr 2025.

Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!

Schon oft gehört, vielleicht auch schon selbst ausgesprochen. Erdacht und niedergeschrieben hat es der Schriftsteller und Dichter Erich Kästner.

Zum diesjährigen Doppeljubiläum – 125. Geburtstag am 29. Februar 1899 und 50. Todestag am 29. Juli 1974 – rückte Kästner damit in den Focus unserer Literaturgruppe „Lesen, lesen, lesen“.

Wer hat schon etwas von ihm gelesen? Wer kann sich an seine Kinderbücher, wie zum Beispiel „Emil und die Detektive“, erinnern? Was für ein Leben hat dieser berühmte Deutsche in der dunkelsten Zeit Deutschlands geführt?

Angetrieben von vielen Fragen, Neugier und Halbwissen, war schnell der Plan zu einer Lesereise in Richtung Dresden, seiner Geburtsstadt, in unseren Köpfen entstanden.

In der letzten Septemberwoche machten wir uns mit dem Zug auf den Weg in Richtung „Elb-Florenz“.

Am späten Nachmittag angekommen, ging es in die Unterkirche der Frauenkirche zum ökumenischen Friedensgebet. Nach der Andacht gab es noch Gelegenheit, einen Blick auf die großformatig präsentierten Fotografien der dort befindlichen Ausstellung „Stronger than Bombs“, zu werfen. Die Fotos führen in beeindruckender Weise die Bedrohung, die Zerstörung und den Willen zum Schutz des ukrainischen Volkes und des nationalen Kulturerbes in Zeiten der russischen Invasion vor Augen.

Beim anschließenden Abendessen hatten wir in Gesprächen noch Gelegenheit, unsere neuen Impressionen zu besprechen und zu diskutieren.

Der zweite Tag startet mit einem Höhepunkt – dem Besuch der dort noch bis zum 5. Januar 2025



stattfindenden Caspar David Friedrich Ausstellung. Im Albertinum wurden viele Originalwerke in eindrucksvoller Weise ausgestellt und thematisch für den Besucher aufbereitet.

Mit den neu erworbenen Kunstpostkarten ging es dann weiter bei schönstem Sonnenschein zu einer Kaffeepause auf die Brühlschen Terrassen mit Blick auf die Elbe.

Gut gestärkt wurde dann das Erich Kästner Museum in der Neustadt angesteuert. In dem ehemaligen Wohnhaus seines Onkels hat man die Person und den Autor Erich Kästner in einem neuartigen Museumskonzept aufgearbeitet. Hier fanden wir nicht nur die Werke von Kästner, sondern auch Fotos, Briefe und private Dokumente über sein bewegtes Leben. Erich Kästners literarisches Schaffen erreichte, trotz des NS-Regimes, in der Weimarer Republik seinen Höhepunkt, und es lebt, so empfinden wir es, bis heute fort. Dabei ist das Spannende seines Werkes die Vereinigung der Gegensätze – auf der

einen Seite, die optimistischen, lebensklugen Kinderbücher und auf der anderen Seite, sein pessimistischer, spöttischer und zeitgenössischer Blick.

Das ereignisreiche Programm wurde von uns an diesem Tag beendet, wie es begonnen hatte – umwerfend!

„Le nozze di Figaro“ – Figaros Hochzeit von Wolfgang Amadeus Mozart in der beeindruckenden Semper Oper, ließ uns ein weiteres Mal an diesem Tag staunen. Die Aufführung in diesem stattlichen Gebäude, hat bei uns allen tiefe Eindrücke und Dankbarkeit hinterlassen, so etwas Schönes erleben zu dürfen.

Auf der Heimfahrt am nächsten Tag hatten wir viel Gelegenheit, unsere Eindrücke in angeregten Gesprächen auszutauschen und gleich auch Pläne für die nächste Lesereise zu schmieden.

Heike Langer

Offenes Singen zum Advent

mit dem Arche Chor am 30. November um 16.00 Uhr

Zum ersten Advent passend stimmt sich der Arche Chor zusammen mit Ihnen auf die kommende Zeit ein. Bekannte Weihnachtslieder in großer Gruppe zusammen zu singen gibt Schwung und macht Freude. Wenn dann noch stimmungsvolle Lieder, vom Arche Chor gesungen, dazu kommen, beginnt die Adventszeit mit Herz und Gefühl.

Der Arche Chor freut sich am 30. November um 16.00 Uhr auf zahlreiche Stimmen, die zusammen mit dem Chor in der Arche Noah, Heidestraße 86–90 singen möchten.

Im Anschluss an den musikalischen Teil ist noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein. Dazu gibt es Kekse, Glühwein, Christstollen und Punsch.

Herzliche Einladung an alle!



Wir folgen dem Stern

Unsere musikalische Reise durch den Advent führt uns zum Weihnachtsfest

WEIHNACHTSKONZERT IN DER LUTHERKIRCHE SÜDLENGERN

SONNTAG, 08.12.24 / 17:00 UHR
EINTRITT FREI / EINLASS AB 16:30 UHR

**KIRCHENCHOR
SÜDLENGERN**

LEITUNG: KANTOR BERND HILKE





Kasualien



Taufen

Elijah Kurt Micha Lechner
Jori Lüdeking
Hannah Hazel Bulthaup
Mattis Maximilian Schüngel
Liam Thomas Schmidt

Lennart Voigt
Ben Liam Härtel
Elias Joshua und Kilian Mögler
Emily Dill
Mats Lias Völler

Dwayna Grovemeyer
Jayden Lee Mees
Summer Lee Mees
Elijah Simon Gouder de Beauregard



Bestattungen

Herbert Höke, 87 Jahre,
Margarete Gusowski geb. Schulz, 84 Jahre
Margret Röhr geb. Rolf, 86 Jahre
Luise Nauhart geb. Reppenhagen, 87 Jahre
Jutta Hoppe geb. Schofer, 80 Jahre
Udo Warling, 77 Jahre
Iris Menkhoff geb. Töller, 56 Jahre
Ruth Hackbarth geb. Schallenberg, 93 Jahre
Jürgen Klofac, 82 Jahre
Ursula Homburg geb. Schubert, 83 Jahre
Reinhard Frentrup, 88 Jahre
Melina Leonie Frädrich, 17 Jahre
Gisela Schellberg geb. Voth, 78 Jahre

Hermann Siekmann, 86 Jahre
Ingrid Schröder geb. Ostreich, 83 Jahre
Ewald Beel, 92 Jahre
Ingeburg Piekarzewitz geb. Lorberg, 94 Jahre
Horst-Erich Döpfer, 80 Jahre
Hans-Dieter Möller, 87 Jahre
Friedrich Strüben, 84 Jahre
Hans-Georg Stork, 76 Jahre
Horst Mersch, 91 Jahre
Werner Wodtke, 90 Jahre
Edith Brakmann geb. Timmert, 89 Jahre
Horst Bekemeier, 87 Jahre



Trauungen

Chris Philip und Anna-Maria Job geb. Hetzel
Jürgen Neier und Monika Kammann-Neier geb. Heide
Tobias Fabian und Ivonne Belle geb. Mailänder
Malena und Malte Homburg geb. Steinkühler
Philipp und Janne Franzrahe geb. Simon

Sergej Fix und Angelika Reis
Jannick und Lorena Fischer geb. Diekmann
Christian und Maria Ebel geb. Fromin
Dennis und Sharon Quirin geb. Meyer



Musikalisches

Weihnachts-Warm Up

Seit einigen Jahren beginnt die Advents- und Weihnachtszeit – gefühlt – immer früher. Spätestens ab Anfang Dezember werden Tannenbäume angepriesen und verkauft, manche Familien stellen dann den Baum auch schon auf die Terrasse oder in den Garten und erfreuen sich so über 4 Wochen daran. Für viele kommt das alles viel zu früh und sie warten auf den richtigen Moment der Einstimmung auf Weihnachten. Aber wann ist der richtige Moment und wodurch kommen wir endgültig „in Stimmung“?

Die Hektik der letzten Tage und Wochen, bedingt durch den Einkaufsstress und den gefühlten Zwang zu immer größeren Aktivitäten, lässt oftmals nicht das wohlige Gefühl von weihnachtlicher Stimmung aufkommen und so rauschen wir mit Vollgas auf Heiligabend zu und machen dann eine Vollbremsung.

Könnten hier nicht alle einen Schnitt gebrauchen, der auch als äußeres Zeichen alle Hektik und Last ablegt und durch eigene Aktivität das Herz erwärmt?

Ihr schneller Weg zu Ihrer kostenfreien Energiesparberatung!

Wir helfen allen Bürger*innen im Kreis Herford die Kosten für Strom, Heizenergie und Wasser, ohne Anbieterwechsel, effektiv zu senken. Rufen Sie uns an oder senden uns eine E-Mail, um Ihren Wunschtermin zu finden.

Energiesparlotsen Team Herford
Bünder Straße 15a
32052 Herford

05221 177590
energiesparlotsen@dw-herford.de
energiesparlotsen@kreis-herford.de

Wir können Hoffnung

Diakonie
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH



Im letzten Jahr gab es das Angebot des weihnachtlichen „Warm Ups“ in der Pauluskirche, weil der Heilige Abend ein Sonntag war. Bei weihnachtlich geschmückter Kirche sollen alle durch gemeinsam gesungene Lieder endgültig auf das nahe Fest vorbereitet werden. Wir wissen, es gibt nichts mehr, was getan werden kann oder muss: Alle **Einkäufe** sind erledigt und im Schrank oder im Kühlschrank verstaut, die **Weihnachtspost** geschrieben, der **Baum** gekauft, aufgestellt und geschmückt, die **Lichterkette** geprüft und angebracht, alle **Geschenke** besorgt, verpackt und versteckt, der **Weihnachtsbraten** vorbereitet, die **Wohnung** geputzt und festlich geschmückt. Jetzt fehlt also nur noch die ultimative Weihnachtsstimmung:

Singen in der Kirche

Am 23. Dezember, am Vorabend von Heiligabend, wird um 17.00 Uhr in der festlich geschmückten Pauluskirche ein vorweihnachtliches Singen mit der Bündler Kantorei unter Leitung von Kreiskantor Leon Immanuel Sowa und dem Posaunenchor unter der Leitung von Günther Wehmeier stattfinden. Pfarrerin Silke Reinmuth liest kurze weihnachtliche Geschichten, so dass am Ende alle froh und beseelt nach Hause gehen können mit dem Gefühl:

Jetzt kann Weihnachten kommen!

Falls Sie dann übrigens „auf den Geschmack“ beim Singen gekommen sind, können Sie donnerstags regelmäßig von 19.30 bis 21.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit der Bündler Kantorei singen. Neuzugänge sind immer willkommen. Es wird im Moment für die Johannespassion von Johann Sebastian Bach geprobt, die am 13. April 2025 in der Pauluskirche aufgeführt wird.

Reinhild Niederkleine

Heiligabend in Lydia

15.00 Uhr – Arche Noah

Mitmachgottesdienst

Rainer Wilmer

15.00 Uhr – Lutherkirche

Christvesper mit Krippenspiel

Claudia Günther

15.30 Uhr – Laurentiuskirche

Gehörlosengottesdienst

Christian Schröder

17.00 Uhr – Lutherkirche

Claudia Günther, Chor & Posaunenchor

18.00 Uhr – Pauluskirche

Christvesper

Silke Reinmuth



16.00 Uhr – Pauluskirche

Christvesper

Rainer Wilmer & Mezzo Voices

16.00 Uhr – Versöhnungskirche

Christvesper mit Krippenspiel

Silke Reinmuth

23.00 Uhr – Pauluskirche

Christmette & Kantorei

Rainer Wilmer



... weitere Gottesdienste
wie immer auf unserer Webseite.

LYDIA

www.lydia-gemeinde.de

Ev.-Luth. Lydia-Kirchengemeinde Bünde